

Informationsvorlage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 19-0240
erstellt am: 10.11.2021

Abteilung: Soziales
Verfasser/in: Herr Bach
Aktenzeichen: II-11/2 - Frauenhaus

Beratungs- und Interventionsstelle Bergstraße „Häusliche Gewalt gegen Frauen,, des Vereins Frauenhaus Bergstraße e. V.; hier: KT-Beschluss vom 29.06.2020, Vorlage 18-1623 und 18-1623/1, betreffend Übernahme Finanzierung einer hauptamtlichen Stelle bei der Geschäftsführung des Vereins Frauenhaus Bergstraße e.V.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreisausschuss	22.11.2021	N	Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule und Soziales	01.12.2021	Ö	Kenntnisnahme
Kreistag	13.12.2021	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

In der Kreistagssitzung am 29.06.2020 wurde beschlossen, eine hauptamtliche Stelle bei der Geschäftsführung des Vereins Frauenhaus Bergstraße e. V. mit jährlich 35.000 € zu finanzieren.

Der Verein Frauenhaus Bergstraße e. V. ist Träger des Frauenhauses, das im Kreis Bergstraße betrieben wird, sowie der Beratungs- und Interventionsstelle Bergstraße „Häusliche Gewalt gegen Frauen“. Letztere wird bislang ausschließlich mit kommunalisierten Landesmitteln aus dem Sozialbudget gefördert; das Frauenhaus erhält neben kommunalisierten Landesmitteln auch Kreismittel.

Der Beschluss des Kreistages sah vor, über die Präventionsarbeit des Frauenhauses in der Beratungsstelle und ihren beiden Außenstellen einen Bericht vorzulegen, der als Entscheidungsgrundlage bei den Haushaltsberatungen dienen soll, wie bei auslaufenden Landesmitteln die Präventionsarbeit auch über 2020 hinaus erhalten werden kann.

Hier verweisen wir auf das beigefügte Schreiben des Vereins vom 28.10.2021, in dem über die Tätigkeiten der Beratungsstelle berichtet wird.

Ergänzend teilen wir mit, dass in 2020 109 Klientinnen das Beratungsangebot in Anspruch genommen haben und insgesamt 193 Beratungen durchgeführt wurden. 64 der Frauen hatten einen einmaligen Kontakt, 31 Frauen 2-5 Beratungen und 7 Frauen 6 und mehr Beratungsgespräche. Davon fanden 55 Beratungen persönlich, 135 Beratungen telefonisch und 3 Beratungen per E-Mail-Kontakt statt.

Im Jahr 2022 erhält die Beratungs- und Interventionsstelle 76.432 € an kommunalisierten Landesmitteln aus dem Sozialbudget. Daneben stehen noch Mittel über 28.367,42 € aus Vorjahren zur Verfügung. Nach aktueller Kostenschätzung des Vereins ist damit zu rechnen, dass in 2022 bereits Kreismittel von max. 20.000,00 € notwendig werden könnten.

Ab dem Jahr 2023 werden die Landesmittel aller Voraussicht nach nicht mehr ausreichen.

Anlage:

Schreiben des Vereins Frauenhaus Bergstraße e.V. vom 28.10.2021